

GEMEINDEBRIEF

KIRCHENGEMEINDEN IM SPRENGEL
DÖBBESEN-LASSAHN-
NEUENKIRCHEN



AUSGABE 1/20
FEB. - JUN.

Ich glaube;
hilf meinem Unglauben!

Markus 9.24



Liebe Gemeindeglieder,

»Ich glaube, hilf meinem Unglauben!« heißt die Jahreslosung, mit der ich Ihnen allen ein gesegnetes Jahr 2020 wünsche. Für mich stimmen diese Wort aus dem Markusevangelium 9,24, denn mein Glaube ist immer auf Hilfe angewiesen. Wer von uns könnte schon sagen: „ich habe einen unumstößlichen

Glauben“? Ich denke, niemand. Und so geht es auch dem Vater in der Erzählung in Mk 9, aus der unsere Jahreslosung stammt und die Friederike Rave in diesem Jahr wieder so schön illustriert hat. Glauben bedeutet vertrauen. Aber was tun, wenn das Vertrauen in Gott durch schmerzliche Erfahrungen erschüttert ist? Was tun, wenn kaum noch Gottesbeziehung in einem steckt? Der Vater, der Jesus um seinen kranken Sohn bittet, sagt: *»Wenn du aber etwas kannst, so erbarme dich unser und hilf uns!«* Jesus reagiert und sagt: *»Du sagst: Wenn du kannst! Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt.«* Der Vater antwortet: *»Ich glaube, hilf meinem Unglauben!«* In diesen Worten steckt so viel: Ja Gott, ich glaube – dass es dich gibt! Ja, ich Glaube – dass ich dir nicht egal bin und du mich im Leben begleitest. Und dennoch bitte ich dich: hilf meinem Unglauben! Hilf mir dir auch in der Zukunft zu vertrauen.

Liebe Gemeinde, ich wünsche uns allen die Hilfe zum Glauben, damit wir Gott im Leben vertrauen. Besonders für die Zeit, die nun kommt: die Passionszeit mit ihren vielen Sonntagen, Gründonnerstag, Karfreitag, Ostersonntag und Ostermontag, die Osterfestzeit, Himmelfahrt und Pfingsten.

Einen längeren Teil dieser Zeit werde ich als Pastor nicht in der Gemeinde sein, weil ich vom 12. Februar bis zum 11. Mai in Elternzeit sein werde. In diesem Zeitraum wird Pastor Axel Prüfer aus der Kirchengemeinde Körchow-Camin für unsere Gemeinden zuständig sein. Auch das Gemeindebüro in Döbbersen wird wieder besetzt sein immer montags von 13.00 bis 18.00 und mittwochs von 8.00 bis 13.00 Uhr. Ihnen allen wünsche ich eine gesegnete Zeit und einen wunderbaren Frühling!

Pastor Wergin

PASTOR PRÜFER STELLT SICH VOR

Liebe Kirchengemeinden im Sprengel Döbbersen, Lassahn und Neuenkirchen, liebe Gemeindeglieder,

Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde. So schreibt es der Prediger im Alten Testament im 3. Kapitel. Manchmal hört man diese Worte nur zu traurigen Anlässen. Doch dafür sind sie gar nicht geschrieben. Es sind Worte der Weisheit. Der Prediger macht uns darauf aufmerksam, dass es in unserem Leben verschiedene Zeiten, Gute und weniger Gute gibt. Und in all den Abschnitten sind wir nicht ohne Gott, sondern in seine Wirklichkeit eingebunden.



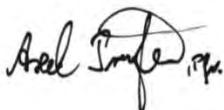
Von einer guten Zeit möchte ich reden: ‚Geboren werden hat seine Zeit‘ - Pastor Wergin hat es im letzten Gemeindebrief angekündigt. Es gibt eine besondere Zeit, und das ist die Elternzeit. Die Möglichkeit ein neues Leben am Anfang zu begleiten, eine Bindung zu vertiefen. Eine Erfahrung für Kind und Eltern ganz wichtig. Und so geht Pastor Wergin für drei Monate in Elternzeit. Ich wünsche ihm viele gute Stunden, und ich bin sicher, so manches wird er uns dann erzählen können.

In diesen drei Monaten werde ich Ihren Pastor vertreten. Ganz gewiss nicht so, wie wenn er da wäre, doch so wie es möglich ist, wenn man auch für die eigene Kirchengemeinde Körchow-Camin Ansprechpartner bleibt. Damit wissen Sie, mit wem Sie es zu tun haben: Ich bin der Pastor von Körchow-Camin. 18 Jahre lang war ich Pastor in einem kleinen Städtchen in der Nähe von Stralsund, bis ich dann im September 2018 mit meiner Frau und Hund und Katze hierher kam. Vielleicht haben wir uns schon kurz gesehen beim Jugendgottesdienst oder Konfirmandenunterricht, dem Regionalgottesdienst in Neuenkirchen oder dem Treffen des Seniorenkreises mit den Gudowern in Döbbersen. Wenn nicht, dann besteht womöglich jetzt die Gelegenheit dazu. Ich beabsichtige, Zeiten einzurichten, wo ich dann auch im Pfarrbüro in Döbbersen sein werde. Andere

Gelegenheiten werde ich noch mit Ihrem Pastor abstimmen. Da ich sicher auch viel unterwegs sein werde, können Sie mich in dringenden Fällen telefonisch unter der Nummer 038852-23936 erreichen. Ich freue mich auf Gespräche mit Ihnen. So kann ich Sie als Nachbargemeinde besser kennenlernen. Und wie heißt es beim Prediger auch noch: **Weinen hat seine Zeit – lachen hat seine Zeit – Friede hat seine Zeit.** Lassen Sie uns diese Zeit miteinander gehen.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr



NEU GEWÄHLT IM KIRCHENGEMEINDERAT NEUENKIRCHEN

Ich bin Heidi Lenzner und wohne seit zehn Jahren in Neuenkirchen und ich wohne sehr gerne hier. Mitten in der Natur fühle ich mich am wohlsten. Ich bin Diakonin und Erzieherin und habe die letzten zehn Jahre für die Caritas in Wittenburg im „Ambulant - betreuten -Wohnen“ gearbeitet.



Seit November 2019 bin ich nun Rentnerin und betreue nur noch einen Tag in der

Woche die Menschen im „Ambulant-betreuten-Wohnen“ und das hauptsächlich um das Bandprojekt die „Honigbienen-Rockband“ zu erhalten. Musik ist mir wichtig und verbindet Menschen auf so schöne Art und Weise. Ich freue mich jetzt darauf im Kirchengemeinderat mitzuwirken. Ich möchte neue Impulse einbringen und umsetzen und meinen kleinen Beitrag für eine gute Gemeindegemeinschaft leisten. Auf gute Begegnungen und Gespräche und mit herzlichem Gruß

Heidi Lenzner

GEMEINDESEKRETÄRIN FRAU GAEFKE STELLT SICH VOR:



Mein Name ist Bianca Gaefke und ich wohne mit meiner Tochter Elisa in Zarrentin. Mein Sohn Julien studiert zurzeit in Leipzig, kommt aber so oft wie möglich nach Hause, um uns und seine Freunde zu besuchen. Ich bin in Gallin, zwischen Zarrentin und Boizenburg aufgewachsen und nach ein paar Stationen in Schleswig-Holstein und Hamburg bin ich ins schöne Mecklenburg zurückgekehrt, weil hier meine Heimat ist und es mein Wunsch war, dass meine Kinder hier heranwachsen. In meiner Freizeit bin ich am liebsten in unserer wunderschönen Natur

unterwegs, gehe Wandern oder sitze einfach mit einem guten Buch unter einem Baum und genieße die frische Luft.

Ab dem 1. Februar werde ich Pastor Wergin bei allen allgemeinen Verwaltungsarbeiten unterstützen. Ich freue mich wirklich sehr auf diese neuen, interessanten Aufgaben im Gemeindehaus und darauf, die Menschen Ihrer Gemeinden kennenzulernen.

Bianca Gaefke

Frau Gaefke ist erreichbar im Gemeindebüro Döbbersen:

Montag: 13.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch: 08.00 – 13.00 Uhr

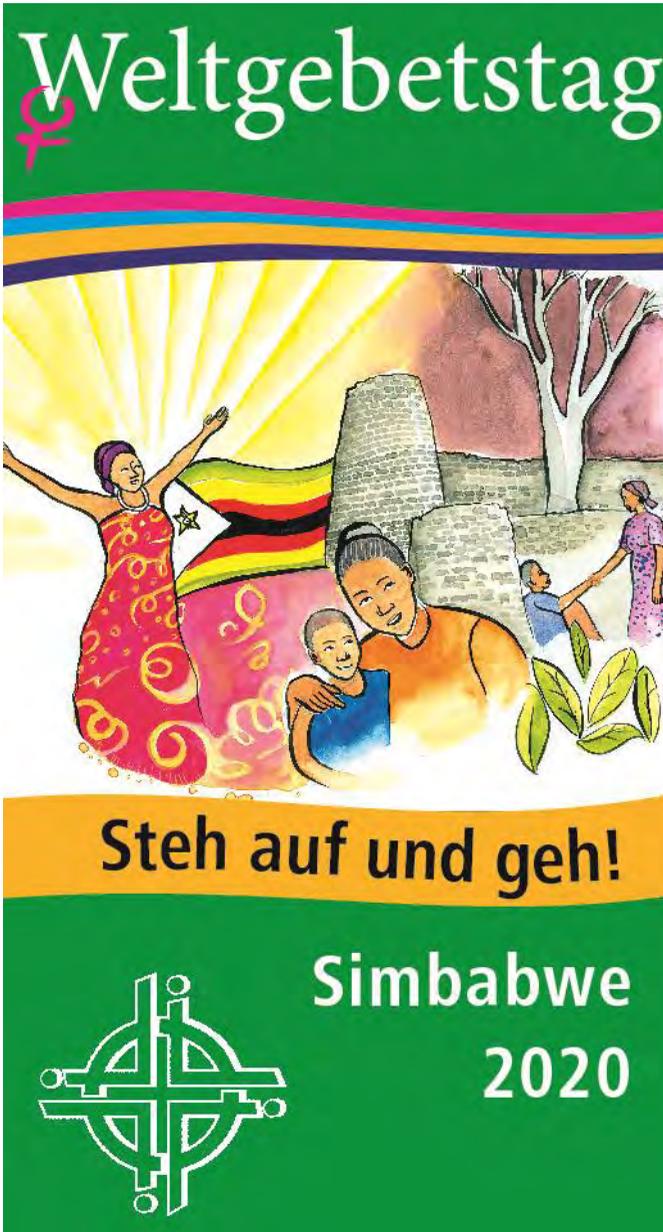
Seestraße 6, 19243 Wittendörp, OT Döbbersen

Tel. 038853/21449

doebbersen@elkm.de

WELTGEBETSTAG 2020 IN DÖBBERSEN

Ein Gebet wandert 24 Stunden lang um den Erdball und verbindet mehr als 120 Länder der Welt miteinander.



Weltgebetstag

Steh auf und geh!

**Simbabwe
2020**

Am **6. März 2020** feiern wir in aller Welt den Weltgebetstag der Frauen aus Simbabwe.

Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich viele christliche Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Frauen und Mädchen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können.

Um **18 Uhr** feiern wir im Gemeindehaus Döbbersen einen Gottesdienst, hören Geschichten aus dem Gastgeberland Simbabwe und essen traditionelle Gerichte.

Ob Mann oder Frau – Sein Sie herzlich dazu eingeladen!

KIRCHENMUSIK



Unsere drei Kirchengemeinden wollen zusammen mit der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Zarrentin einen Kirchenmusiker/ eine Kirchenmusikerin mit

einem Stellenumfang in Höhe von 50% B-Kirchenmusik anstellen. Dazu haben die vier Kirchengemeinden eine Vereinbarung über die Zusammenarbeit in der Kirchenmusik geschlossen. Dieser Kooperationsvertrag sieht u. a. vor, dass die Personalkosten zu 60% auf Zarrentin und 40% auf unsere Kirchengemeinden verteilt werden. Als nächstes müssen wir in unserer Unterregion eine Ausschreibung vornehmen und einen Bewerbungsausschuss bilden. Wir sind zuversichtlich, dass wir in diesem Jahr eine/einen Kirchenmusiker/in für unsere Kirchengemeinden gewinnen können.

FRAUENFRÜHSTÜCK



Sa. 04. April
um **9.30 Uhr**
im Speicher
Neuhof
Thema:
*„Die Kunst
eine Freundin
zu sein“.*

Beitrag zum Frühstück 7,00 €

Bitte im Kirchenbüro Döbbersen anmelden: 038853/21449

oder per E-Mail: doebbersen@elkm.de

Zuversicht!

SIEBEN WOCHEN OHNE PESSIMISMUS

26. FEBRUAR BIS 13. APRIL

7
WOCHEN
OHNE

Die Fastenaktion
der evangelischen
Kirche 2020

www.7-wochen-ohne.de



edition⁺christmen

DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Alles geht schief! Das wird nix mehr! Warum neigen so viele Menschen dazu, die Zukunft als Zeit der Niederlagen, Misserfolge, ja Katastrophen zu beschreiben? Angst und Sorge treiben sie an. Wenn die anderen Leute in Familie und Gesellschaft ihnen nicht glauben, reagieren sie mit einem Achselzucken: Ihr habt halt keine Ahnung!

Angst und Sorge sind zentrale Elemente menschlichen Bewusstseins. Sie dürfen aber nicht dominieren und Menschen in Hoffungslosigkeit fallen lassen. Das Motto für die Fastenzeit 2020, „Zuversicht! Sieben Wochen ohne Pessimismus“, soll im Sinne Jesu Christi dazu ermuntern, Zukunftsangst und Misstrauen zu überwinden. In der Geschichte von Tod und

Auferstehung, der die Fastenzeit und Ostern gewidmet sind, lebt neben Glaube und Liebe das Prinzip Hoffnung, wie es Paulus in seinem Brief an die Korinther beschreibt.

Wir möchten mit Texten und Bildern dazu ermuntern, auch in schwierigsten Lebensphasen nicht zu übersehen, wie viel Verstand, Mut und Können in uns, in unseren Familien, Freundeskreisen und Gemeinschaften steckt. Mit Zuversicht kann es gelingen, aus Krisen zu lernen und gemeinsam neue Wege zu entdecken. Wir kriegen das schon hin! Kein Grund zu Pessimismus!

ARND BRUMMER,
Geschäftsführer der Aktion „7 Wochen Ohne“

AUFRUF ZUR KIRCHGELDSPENDE 2020

Liebe Gemeinde ,

zunächst einmal herzlichen Dank für die vielen Kirchgeldspenden im letzten Jahr. Durch Ihre Spenden ermöglichen Sie konkrete Projekte vor Ort in der Kinder- und Jugendarbeit und in weiteren Gemeindefeldern. Auch in diesem Jahr bitten wir Sie um Ihre Kirchgeldspende 2020. Es gibt viele Möglichkeiten sich in der Gemeinde zu engagieren. Eine Form ist die finanzielle Unterstützung durch die jährliche Kirchgeldspende. Doch was ist das Kirchgeld und warum existiert es neben der Kirchensteuer? Das Kirchgeld ist zunächst eine freiwillige Spende, die unbürokratisch direkt an die Kirchengemeinde geht und zur freien Finanzierung kirchengemeindlichen Lebens dient. Die Kirchensteuer ist dagegen eine Steuer, die der Staat im Auftrag der Kirche von den Kirchenmitgliedern einzieht. Kirchensteuerpflichtig sind alle Mitglieder der Ev.-Luth. Kirche in Norddeutschland. Jedoch zahlen nur diejenigen Kirchensteuer, die Lohn-, Kapitalertrag- oder Einkommenssteuer entrichten und davon nur fünf Prozent. Von diesen Steuern fließt ein Sockelbetrag in die Haushalte der Kirchengemeinden, darüber hinaus werden davon die Lohnkosten der Mitarbeiter im Verkündigungsdienst finanziert. Tatsache ist aber, dass durch die demographische Entwicklung unserer Bevölkerung immer weniger Gemeindeglieder zum Kirchensteueraufkommen beitragen können. So werden die Einnahmen geringer, die Aufgaben dagegen bleiben gleich groß. Das freiwillige Kirchgeld ist damit ein hilfreicher und sinnvoller Beitrag für die Gestaltung eines lebendigen Gemeindelebens und kann z.B. für die Kinder- und Jugendarbeit, für die Altenarbeit, für die Bildungsarbeit, für die Ausbildung von Ehrenamtlichen und vieles mehr verwendet werden. Das Kirchgeld können Sie in Bar mit dem beiliegenden Briefumschlag spenden und ins Büro der Kirchengemeinde schicken oder per Überweisung auf das jeweilige Konto der Kirchengemeinde. Die Kontonummern finden sie im Gemeindebrief auf S.26. In jedem Fall bekommen Sie ab einem Betrag von 50,00 € automatisch eine Spendenquittung für Ihre Kirchgeldspende. Für Ihr Engagement und Ihre Kirchgeldspende 2020 bedanken wir uns schon jetzt im Voraus.

Pastor Wergin

AUSBAU IM PFARRHAUS

Schon mit dem Dienstantritt von Pastor Wergin meldete die Pfarrfamilie Wergin einen größeren Wohnbedarf an. Die Kirchengemeinden sicherten diesen zu. Zur Erweiterung deren Pfarrwohnung in Döbbersen sollen im Dachgeschoss des Pfarrhauses einige ehemalige Wohnräume wieder instand gesetzt werden. Bei den



Vorplanungen durch unseren Baubeauftragten für die Propstei Parchim Rüdiger Liedtke, dem Holz Sachverständigen Jörg Baschista, dem Architekturbüro Baldauf, dem Ingenieurbüro Klein und dem Statiker Hacker fielen allerdings einige Mängel am Pfarrgebäude und am Dach auf, die zunächst beseitigt werden müssen. So sind z.B. die Deckenbalkenköpfe auf der gesamten Nordseite des Pfarrhauses sanierungsbedürftig.

Die Sanierungsmaßnahmen im Dachgeschoss sollen im März beginnen und werden vom Planungsbüro Mentschel betreut.

Aufruf zum Frühjahrsputz

rund um Kirche, Pfarrhof und Friedhof in Döbbersen, am 04.04.2020 um 9:00 Uhr. Putzutensilien und Arbeitsgeräte bitte mitbringen.

Holger Kirmeiß

TAUFENGEL

Ab dem 05. Februar geht unser Taufengel in Döbbersen auf Reisen in die Restaurationswerkstatt der Firma Breihold & Voss nach Schwerin. Dort wird der Taufengel umfassend restauriert.



Bild 1

Bild 1: Abnahme des Taufengels in der St. Vitus Kirche

Bild 2: Transport nach Schwerin

Bild 3: Aufhängung in der Werkstatt



Bild 2



Bild 3

KIRCHTURMSANIERUNG IN LASSAHN

Die holzschutztechnischen Untersuchungen im letzten Jahr durch den Dipl.-Ing. Jörg Baschista haben unsere Vermutungen in der Kirchengemeinde Lassahn bestätigt: Der gesamte Kirchturm der St. Abundus Kirche in Lassahn ist stark sanierungsbedürftig. Untersucht wurden die Fachwerkschwellen, die Dacheindeckung, sowie alle Holzbauteile des Turms. Die Ergebnisse der Untersuchung zeigen, dass ein Großteil der Holzbauteile durch Fäulnis und Insektenfraß schwer beschädigt sind. Auch die Turmeindeckung ist mittlerweile so undicht, dass einige Holzbereiche bei Niederschlag nass werden und Fäulnis und Substanzverlust am Kirchturm weiter entstehen werden. Noch ist der gesamte Umfang der Schäden nicht abschließend untersucht, weil Turmspitze und Turmhelm erst nach einer Einrüstung eingehend untersucht werden können und auch noch statische Untersuchungen ausstehen. Aber auch jetzt zeigt sich schon, dass der Turmhelm offensichtliche Aussteifungsdefizite ausweist.

Für eine Sanierung des Kirchturms, also die Reparatur der Turmdachkonstruktion, die Neudeckung des Turmdachs mit Holzschindeln und der Austausch geschädigter Schwellen im Kirchenschiff braucht es als nächstes, eine umfassende Sanierungskonzeption, die aus Zustandsbeschreibung, Maßnahmenbeschreibung, Denkmalpflegerische Zielstellung, Kostenberechnung und Gliederung in Bauabschnitte besteht. Die Sanierungskonzeption dient als Grundlage für die Einwerbung von Fördermitteln und zur Beantragung der denkmalrechtlichen/ kirchenaufsichtlichen Genehmigung.

Ein fester Ablauf für die Sanierung steht noch nicht fest. Aber wir hoffen, dass wir in diesem Jahr alle Planungen und Förderanträge fertigstellen können, damit die Baumaßnahmen spätestens im Jahr 2021 beginnen können. Eines ist aber klar, wir brauchen für dieses Projekt viel Unterstützer. Wenn Sie also die Erhaltung der Lassahner St. Abundus Kirche unterstützen wollen, dann freuen wir uns über Spenden für die Sanierung des Kirchturms. **Spenden** können Sie vor Ort oder auch mit einer Überweisung auf unser **Konto**:

Ev.-Luth- Kirchengemeinde Lassahn; IBAN: **DE38 2006 9177 0003 6931 55**; BIC: GENODEF1GRS; Spendenzweck: „**Kirchturm Lassahn**“. Wir danken für Ihre Unterstützung!

Ausschnitt aus der holzschutztechnischen Untersuchung

BV: Kirche Lassahn – Turm - Teilbereiche des Fachwerks, Decken- u. Dachtragwerks

Es bestehen überall Dachundichtigkeiten.



Bild zum **6.**

Überarbeitungsbereich

oberes Gratsparrenaufleger - alle vier Ecken (NW, NO, SO, SW)

Die Auflagerriegel sind bei den Sparrenanschlüssen zugespitzt.

Beim Gratsparrenanschluss sind die Auflagerriegel teils ausgebeilt. *Die Auflagerkonstruktion muss so verstärkt und nachbefestigt werden, dass künftig zuverlässig, eine Funktionstüchtigkeit gegeben ist.*

Bild 7 – Blick auf den oberen Anschlusspunkt eines kurzen Gratsparrens



Bild zu **8. Handlungsbereich**

Herstellung Dach-/Dachanschluss und Dach-/Wandanschluss

Der Bereich muss neu gestaltet werden – Zustand des Dach-/Turmwandanschlusses?

Einige Dachlatten haben sich gelöst – Ursache: Korrosion der Nägel?, aufgespaltene teils zugespitzte Lattenköpfe?

Bild 8 – Blick auf die östliche Dachfläche und den Übergang zum Satteldach



Einige der Querbretter fehlen bereits

22. unklarer Bereich/Bedarf

Der obere Bereich des Kaiserstiels ist nicht zu beurteilen.

16., Erneuerungsbedarf

Die Plattform vor dem Dachausstieg ist mangelhaft – *erneuern.*

12. Konstruktiver Ergänzungsbedarf

Problem mangelnder Queraussteifung des Turmhelms – erfolgt derzeit nur über einige Bretter – *konstruktive Beurteilung/Sanierung*

Bild 9 – Blick auf den oberen Bereich des Turmhelms

KONFIRMATION

Nach einigen Jahren findet in unserer Gemeinde wieder die Konfirmation statt. Der Konfirmandenkurs 2018 bis 2020 der Kirchengemeinden Döbbersen-Lassahn-Neuenkirchen, Körchow-Camin und Wittenburg-Dreilützow hat für sich als Gruppe entschieden die Konfirmation gemeinsam am Samstag den 06. Juni in Döbbersen um 11.00 Uhr zu feiern.



Die Konfirmanden sind: (von links nach rechts) Laura Krutczek aus Luckwitz; Emilie Neumann aus Luckwitz; Finya Hinzpeter aus Neuhof; Finja Jürß aus Luckwitz; Lilli-Marie Lenz aus Tessin; Merle Marie Marwedel aus Tessin; Marianne Kienzle aus Neuhof; Kilian Powitz aus Parum; Ben Vossler aus Drönnewitz; Carl Christoph Schirren aus Lassahn und Felix Edler von Löw aus Helm.

Der Festgottesdienst zur Konfirmation findet am Samstag, den **06.06.2020** um **11.00 Uhr** in der Kirche St. Vitus in **Döbbersen** statt.

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Neue Termine für Schatzkistentreff und Kinderkirche



Wenn DU zwischen 8- 12 Jahre alt bist,
möchte ich DICH gerne zu unseren
nächsten Treffen der Kinderkirche
einladen! Wir singen, spielen, basteln und
erzählen über Gott und die Welt.
Im Pfarrhaus in Döbbersen / Seestraße 6

05. Februar

18. März

22. April

13. Mai

17. Juni

Sophie Mieschel
Gemeindepädagogin / 01752381137
Sophie.mieschel@elkm.de

Evangelische Jugend – EJM Propstei Parchim



JULEICA – Grundkurs

3.-8. April 2020 in Damm bei Parchim

Familienwochenende

30. April - 3. Mai 2020

Ein Pilgerweg

von Sternberg an die Ostsee

20.- 24. Juni 2020

JULEICA - Aufbaukurs

05. - 09. Oktober 2020

in Seedorf bei Zarrentin

Nähere Infos zu allen Veranstaltungen unter:
www.ejm-parchim.de

Herbstferien in Taizé

vom 02. bis 11. Oktober 2020 wollen wir uns auf dem Weg nach Frankreich zu einem ganz besonderen Ort aufmachen. Die Communauté de Taizé ist ein internationaler ökumenischer Orden von Mönchen. Fast das ganze Jahr besuchen Jugendliche aus der ganzen Welt diesen besonderen Ort, um gemeinsam in den besinnlichen Andachten zu beten und zu singen, an den Gesprächsgruppen teilzunehmen, gemeinsam mit anderen Jugendlichen unterschiedlicher Nationen zu arbeiten und einfach andere junge Menschen aus anderen Ländern kennenzulernen. Auch in diesem Jahr fahren wieder zwei Busse aus Mecklenburg in den Herbstferien nach Taizé. Veranstalter dieser Fahrt ist Ev. Arbeit mit Kindern und Jugendlichen unter der Leitung von Tino Schmidt-Musche und viele weitere bekannte Gesichter. Für die Fahrt, die Verpflegung und die Kosten vor Ort müsst Ihr ungefähr 200,00 € Teilnehmerbeitrag einrechnen. Mitkommen dürfen alle zwischen 15 und 99 Jahren. Eine Anmeldung kann über das Kirchenbüro in Döbbersen stattfinden, bis 15.09.2020.



Pastor Wergin

RÜCKBLICKE

2 RÜCKBLICKE ZUM LEBENDIGER ADVENT

Vorfrende

kam bei mir auf, als ich mich an vielen Abenden im Advent zum lebendigen

Adventskalender in unseren Dörfern aufmachte. Jedes Mal war ich gespannt, was mich abends hinter der Adventstür oder auf dem Adventshof erwartete. Ich erlebte



Meditation mit Klangschalen, Karaoke im Dunkeln, es wurde ein Kinderbuch vorgestellt, ich hörte Geschichten wie von Johannes dem Täufer, von einem Wichtel, von der Weihnachtsgans Auguste und von den vier Adventskerzen. Es wurde ein Kino-Kurzfilm gezeigt und ich habe Advents- und Weihnachtslieder mit und ohne Posaunenchor gesungen. Einen Abend ließ ich die Stimmung einer Weihnachtsscheune mit Tieren auf mich wirken. Überall war reichlich für das leibliche Wohl gesorgt. Respekt und Anerkennung verbunden mit einem herzlichen Dank all denen, die den lebendigen Adventskalender 2019 organisiert und so bunt und liebevoll gestaltet haben.

Holger Kirmeß

Weil es so schön war,

fand auch diesmal im Dezember, fast an jedem Abend, der lebendige Adventskalender statt. Irgendwo öffnet eine Familie oder ein Verein aus unserer Kirchengemeinde in der Adventszeit seine Tür, um mit Nachbarn oder Freunden ein paar Weihnachtslieder zu singen, einen Happen zu essen, ins Gespräch zu kommen. Es waren viele neue aber auch alte Gastgeber wieder dabei. Jeder Einzelne hat sich große Mühe gegeben und „seinen Abend“ ganz

individuell gestaltet. Bei uns im Ort lud z.B. die Freiwillige Feuerwehr ein und es kamen Jung und Alt. Ein junger Papa las eine bezaubernde Geschichte vor, Herr



Krausen spielte Keyboard und alle sangen dazu. Draußen wurden warme Getränke, Stockbrot und Bratwurst angeboten. Es war toll!!

Zwei Tage später gab es noch ein kleines Highlight in Neuhof. Wir luden zum lebendigen Adventskalender in unsere Kapelle ein.

Alles war weihnachtlich geschmückt, die Kirche wurde hell angestrahlt und sah dadurch noch schöner aus. Der Chor sang mit den Gästen Weihnachtslieder und Susanne Grön las Geschichten vor. Anschließend endeten nette Gespräche bei Glühwein und Schmalzstullen.

Man kann sich natürlich nicht jeden Abend auf den Weg machen(...oder doch?), aber es lohnt sich. Es ist eine schöne Sache und vielleicht bekommt der Eine oder die Andere ja Lust, im kommenden Dezember auch sein Tor zu öffnen. Man braucht nicht viel und es sollte auch nicht mit viel Stress und Kosten verbunden werden. Der Sinn ist es, ein bisschen zu entschleunigen und eine nette und besinnliche Zeit miteinander zu verbringen.

Liane Greskamp

RÜCKBLICK KRIPPENSPIEL

„Mama, ich hab die Hauptrolle“

Mama, ich hab die Hauptrolle, erzählte unser Ältester nicht ohne Stolz. Des Öfteren hörte ich nun abends Dialogfetzen aus seinem Zimmer. An einem Donnerstag kam er verunsichert



nach Hause. Er fragte mich, ob er nicht eine andere Rolle übernehmen könne. Er zweifelte an sich und seinem Können. Sophie Mieschel, die Gemeindepädagogin und Pastor Wergin konnten das Ungeheuer namens Selbstzweifel zähmen. Der Große lernte eifrig. Auf der Fahrt zur Aufführung erzählte er, wie sehr er sich auf die Erleichterung nach der Aufführung freuen würde. Einiges hatte ich bis dahin gehört: dass Stück sei zu kompliziert, die Proben liefen nicht glatt, die Leute würden es nur schwer verstehen. Zu Gunsten der Vorfreude verzichtete ich darauf, mir die Proben zum Krippenspiel



anzuschauen. Die Menschen drängten in die Kirche. Kein freier Sitzplatz mehr. Tür zu. Endlich. Meine Aufmerksamkeit gehörte den Stimmen der Kinder: Geübt, ruhig und fast gelassen führten sie durch das 45-minütige Stück. Der erste Gag, die Leute lachten. Die Weihnachtsgeschichte zwischen Konsumstress und alltäglichem Familienwahnsinn. Der parkplatzsuchende Vater, der sich zufällig in die Kirche „verirrt“, Maria und Josef im Ausverkauf ergattert, die Hirten zum Heiland bringt und damit die Weihnachtsgeschichte rettet. Die Familie hätte auch Schmidt, Müller oder Heidinger heißen können. Keine Zweifel mehr. Keine Gedanken mehr an endlose Wunschzettel, frustrierende Meetings und wachsende Wäschehaufen. Applaus, Applaus.

Kathrin Heidinger

RÜCKBLICK WEIHNACHTEN NEUHOF/ NEUENKIRCHEN

Gänsehautfeeling

- so äußerte sich jemand nach dem Besuch des Heilig Abend Gottesdienstes in Neuhof. Manchmal passt halt alles zusammen. Weihnachtsbaum, Kerzen, fröhliche und erwartungsfrohe Menschen, aufbauende Worte von der Kanzel, Chor, Akkordeon und vieles weiteres.



In der dunklen und trüben Jahreszeit fällt es uns manchmal schwer die schönen Dinge wahrzunehmen , wir haben keine rechte Lust aus dem Haus zu gehen und richten unseren Blick oft nach unten (ist auch besser so um in der Dunkelheit die Hindernisse zu erkennen). Wenn wir uns

aber aufmachen, ist es umso schöner zu sehen, was in unseren Dörfern los ist. Da war die Adventszeit mit den offenen Häusern. Überall warteten neue Überraschungen, andere Örtlichkeiten und Themen. Überall waren fröhliche Menschen beisammen und ich muss sagen, es tat jedes Mal gut dabei gewesen zu sein. Jemand sagte zu mir: Ich freue mich schon richtig mich abends umzuziehen und wieder los zu gehen. Sich aufmachen und sich einlassen auch auf manchmal doch so fremde Dinge lohnt sich. Sie haben uns sehr bereichert und ich kann nur einladen sich die schönen Dinge nicht entgehen zu lassen. Jetzt laden wir wieder ein zu Begegnungen mit Anderen im Kirchen-Kino oder im Projektchor. Auch hier kann ich nur sagen, die Menschen kommen nicht, weil man sie dafür bezahlt oder sie sich verpflichtet fühlen. Im Mittelpunkt bei allen Veranstaltungen steht immer das Miteinander. Und gerade in der dunklen Jahreszeit brauchen wir das alle. Also keine Angst, mach dich auf den Weg und sei dabei! Verlieren kannst Du dabei kaum, Gewinnen umso mehr.

Eine gute Zeit wünscht Hartmut Dreyer

RÜCKBLICK SENIOREN



Seniorenachmittag

"Kein guter Name "finde ich, aber es ist schwer, einen anderen oder passenden zu finden. Jedenfalls wird für Senioren ein Mal im Monat, meist am letzten Mittwoch um 14.30 Uhr zum gemeinsamen Beisammensein ins Pfarrhaus eingeladen.

Unser Pastor hält eine kleine Andacht, wir singen Lieder, sitzen gemütlich bei

Kaffee und Kuchen zusammen und anschließend kann, wer möchte, sich den Nachmittag mit einer Aktivität verschönern. Zum Beispiel konnten wir bei einem

Diavortrag einen Einblick in die Pilgertour

von Pastor Wergin nach Schweden

bekommen. Ein anderes Mal besuchte

uns die Kirchengemeinde Gudow. Zum

Anlass war der 30. Jahrestag der

Grenzöffnung. Wir besichtigten

zusammen die Döbbersener Kirche,

hörten Geschichtliches, saßen gemütlich

beisammen und es entstanden angeregte,

interessante und nette Gespräche. Hier

wird sicher ein Gegenbesuch stattfinden. Im November bastelten wir

Weihnachtsgestecke. Ein anderes Mal brachte uns eine Künstlerin aus der Region

das Malen näher. Jeder konnte sein eigenes Bild gestalten. Bei der

Themenauswahl können alle ihre Ideen und Vorschläge einbringen und es ist

sicher mal für jeden das Richtige dabei. Da unsere Kirchengemeinde sehr groß

ist und noch zusammenwachsen muss, ist dies doch ein wunderbarer Anlass mal

vorbeizuschauen! Man trifft alte Bekannte, lernt neue Menschen kennen, frischt

Erinnerungen auf, führt nette Gespräche oder hat ganz einfach nur einen

wunderschönen Nachmittag.



Liane Greskamp

RÜCKBLICK AUS BADOW

Das Jahr 2019 in der Kapelle Badow



Nach einer kleinen Winterpause begann mit dem 1. Gottesdienst am 31.03.2019 das Jahr. Am 19.05.2019 war die Goldene Konfirmation. Einige Goldene Konfirmanden der entsprechenden Jahrgänge hatten sich auch zum Festgottesdienst in Döbbersen eingefunden. Wir waren

ja die Jahrgänge, die seinerzeit von Pastor Ohse in Badow konfirmiert wurden. Gleich darauf, am 07.07.2019, gab es in der Kapelle Badow ein Puppenspiel. Das Figurentheater „Fundevogel“ unter der Leitung von Frau Claudia Hartwich spielte das Stück „Lotta zieht um“. Die Veranstaltung war sehr gut besucht. Die Kinder hatten anschließend Spaß dabei alle Puppen zu betrachten und anzufassen, während die Erwachsenen sich Kaffee und Kuchen munden ließen. Am 18.08.2019 gab es wieder einen Gottesdienst auf Platt. Pastor i.R. Christian Voß aus Rostock (früher Zarrentin) überbrückte die lange Sommerzeit. Am Tag des offenen Denkmals, 2019 war es der 8. September, hatten wir Besucher aus Lübeck, Rostock und Schwerin sowie einige Badower Bürger. Am 20.09.2019 hatten wir aus Anlass der Öffnung der Grenze 1989 Kuno Karls aus Hagenow zu Gast. Aus seinem umfangreichen Schaffen brachte er auf Hochdeutsch und Plattdeutsch Geschichten und Geschichtchen zu Gehör und die 2 Stunden vergingen wie im Fluge. Am 29.09.2019 haben wir in Badow unseren Erntedankgottesdienst mit Pastor Wergin gefeiert. Es waren wieder viele Früchte, Gemüse und Blumen zusammengetragen worden, die anschließend von den Besuchern mitgenommen werden konnten. Der nächste Gottesdienst war schon am Volkstrauertag, am 17.11.2019. Seit Jahren gedenken wir an diesem Tag auch unserer Verstorbenen. So auch in diesem Jahr. In der folgenden Woche sollte die Kapelle eingerüstet werden. Da im Frühjahr ein Termin verpasst wurde, hatte sich alles in den Herbst verschoben. Und tatsächlich, Mitte der Woche wurde erst außen und in der Woche darauf innen eingerüstet. Architekt, Statiker Denkmalpfleger und Holzgutachter haben einzeln und auch

gemeinsam mehrere Termine in Badow wahrgenommen, um sich ein Bild vom Bauzustand der Kapelle zu machen. Die Fa. Lenz hat zeitgleich Dachziegel aufgenommen, Jahrzehnte alten Staub und Dreck abgesaugt und schließlich die Schwellen des Dachstuhls freigelegt. So konnten die Fachleute sich auch hier ein Urteil bilden. Für uns hieß es immer Kirche auf, Kirche zu. Wir hatten außerdem noch die Zitterpartie mit dem Postchor. Der Termin, 3. Advent, stand schon lange fest. Aber nachdem ich am 6.12.2019 nochmals mit dem Architekten gesprochen hatte, musste ich einsehen, dass das Konzert abgesagt werden musste. Langfristig hatte ich dem **Postchor** schon berichtet, was eventuell passieren könnte. So verständigten wir uns und vereinbarten, dass der Chor am **07.06.2020 um 10.00 Uhr** ein **Frühlingskonzert in der Kapelle Badow** geben wird. Nahezu zeitgleich wurde zum ersten Adventssonntag der nun schon obligatorische Adventsbasar in der ehemaligen Schule in Badow vorbereitet. Hier waren wir wieder erfolgreich und am Abend dann ausverkauft. Der Erlös ist auch in diesem Jahr zu Gunsten der Baukasse Kapelle Badow gespendet worden.

Um allen auch Gelegenheit zu geben das Baugerüst in der Kirche zu sehen, hatten wir uns entschlossen, am 16.12.2019 den lebendigen Adventskalender in der Kirche durchzuführen. Es war eine rege Beteiligung zu verzeichnen und wir verbrachten bei Gesang und einigen Leckereien im weihnachtlich geschmückten Raum einen schönen Abend. Den Jahresabschluss bildete der Gottesdienst zum Heiligen Abend. Trotz Gerüst hatten wir uns entschlossen, den geplanten Gottesdienst durchzuführen. Es wurden alle Sitzgelegenheiten im vorderen Bereich genutzt, alle Stühle aufgestellt und letztlich fanden alle Besucher einen Sitzplatz. Der Raumschmuck hatte das Gerüst vergessen lassen. Es gab genug zu betrachten und es war eine feierliche Atmosphäre. Bei all diesen Aktivitäten gab es eine große Anzahl von Helfern, Unterstützern und Sponsoren. Ich möchte mich im Namen des Kirchengemeinderates an dieser Stelle bei allen herzlich bedanken. Auch der Gemeinde Schildetal und unserem Gemeindearbeiter ein herzliches Dankeschön. Was geblieben ist aus 2019 ist das Baugerüst in der Kapelle. Es wird noch einen Termin geben, an dem die Planer letzte Entscheidungen treffen. Dann werden die Gerüste abgebaut und mit der Planung und Kostenermittlung kann begonnen werden.

Christa Rump

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN IM ÜBERBLICK

Name	Datum	Ort	Inhalt
Schatzkistentreff 15.30 Uhr	04.03 01.04 06.05 03.06	Gemeinderaum Döbbersen	Hören-Spielen- Basteln für Kinder u. deren Eltern/Großeltern
Kinderkirche 15.30 Uhr	05.02 18.03 22.04 13.05 17.06	Gemeinderaum Döbbersen	Christenlehre 1.-6. Klasse
Hauptkonfirmanden Do. 16.00 Uhr	27.02 12.03 26.03 23.04 07.05 04.06	Gemeindehaus Wittenburg	Konfirmandenkurs 2018-2020 mit Konfirmation am 06.06.2020 in Döbbersen
Vorkonfirmanden Do. 16.00 Uhr	06.02 05.03 19.03 02.04 30.04 14.05 28.05 18.06	Gemeindehaus Wittenburg	Konfirmandenkurs 2019-2021
Posaunenchor Die. 19.00 Uhr	jeden Dienstag	Im Wechsel in den Gemeinde- räumen Döbbersen und Lassahn	Bläser-Chor-Probe zum mitmachen
Projektchor jeden 2. Do. 19.00 Uhr	20.02 05.03 19.03 02.04 16.04 30.04	Gemeinderaum Döbbersen	ein Chor zum mitsingen

	14.05 28.05 11.06 25.06		
Frauenfrühstück Sa. 09.30 Uhr	04.04	Speicher Neuhof	Frühstück mit Vortrag und Gemeinschaft Thema: Die Kunst eine Freundin zu sein
Kirchen kino Sa. 19.00 Uhr	22.02 28.03 18.04	Speicher Neuhof	Spannende Filme, Austausch und Gemeinschaft
Nachmittag für Senioren 14.30 Uhr	26.02 25.03 29.04 27.05 24.06	Gemeinderaum Döbbersen	Andacht, Kaffeetrinken Thema
Seniorentanz Do. 16.00 Uhr	jeden Donnerstag	Gemeinderaum Lassahn	Bewegung, Tanzen, Gemeinschaft, auch im Sitzen möglich
Square-Dance Do. 19.00 Uhr	jeden Donnerstag	Gemeinderaum Lassahn	Volkstanz zum mitmachen
Friedhof Neuenkirchen 9.00 Uhr	28.03	Kirche Neuenkirchen	Arbeitseinsatz auf dem Friedhof
Frühjahrsputz Sa 9.00 Uhr	04.04	Kirche Döbbersen	Arbeitseinsatz
Weltgebetstag der Frauen und Männer Fr. 18.00 Uhr	06.03	Gemeinderaum Döbbersen	Simbabwe Gottesdienst Vortrag Essen
Konzert in Badow So. 10 Uhr	07.06	Kapelle Badow	Postchor Frühlingskonzert

KONTAKTE UND ADRESSEN

Kirchengemeinden im Sprengel: Döbbersen, Lassahn, Neuenkirchen
Anschrift: Seestraße 6, 19243 Döbbersen

Pastor Cornelius Wergin, Telefon: 038853 / 21449

E-mail: doebbersen@elkm.de

<http://www.kirche-mv.de/Doebbersen.824.0.html>

Gemeindepädagogin: Sophie Mieschel, Mittwoch 9.00-17.00 Uhr

Gemeindesekretärin: Bianca Gaefke, Mo. 13.00-18.00 Uhr
Mi. 08.00-13.00 Uhr

Vorsitzende der Kirchengemeinderäte:

Frau Sophie Mieschel, Lassahn, Tel.: 038858 / 22721

Herr Hartmut Dreyer, Neuenkirchen, Tel.: 038853 / 21080

Herr Holger Kirmeß, Döbbersen, Tel.: 038853 / 21125

Friedhofsverwaltung: für die Friedhöfe *Döbbersen, Badow, Neuenkirchen, Lassahn*; Domstraße 16; 18273 Güstrow; Frau **Grit Behrsing-Siebert**,
Tel.: 03843/4656132, grit.behrsing-siebert@elkm.de

Ansprechpartner vor Ort:

Frau Annette Hacke , Döbbersen, Tel.: 038853 / 21464

Herr Günter Schmidt, Lassahn, Tel.: 038858 / 179895

Frau Christiane Cziach, Lassahn, Tel.: 038858 / 21344

Redaktion: Pastor Cornelius Wergin, Marlies Kirmeß, Kathrin Heidinger

Nächster Redaktionsschluss: 15.06.2020

Auflagen: 750

Nächster Erscheinungstermin: Juli 2020

Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

Bankverbindungen der KG: Raiffeisenbank Südstormarn / Mölln

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Döbbersen:

IBAN: DE27200691770003473260, BIC: GENODEF1GRS

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Neuenkirchen:

IBAN: DE55200691770003692752, BIC: GENODEF1GRS

Ev.-Luth- Kirchengemeinde Lassahn:

IBAN: DE38200691770003693155, BIC: GENODEF1GRS

bitte immer den Verwendungszweck angeben !



Bilder aus unserem Gemeindeleben: Konfis backen für Brot für die Welt, Seniorennachmittag, Schatzkistentreffen, St. Martin, Kindergottesdienst

GOTTESDIENSTE

	Döbbersen	Badow	Neuhof	Neuen- kirchen	Lassahn	
09.02					10.00 + AM	P. Wergin
16.02	10.00 + KiGo					P.i.R.Dümmel
23.02			14.00		10.00	Prädikant Rückheim
01.03	10.00 + KiGo					P.v.Maltzahn
08.03					10.00 + AM	P.i.R.Dümmel
15.03	10.00 + KiGo					P. Drephal
22.03			14.00		10.00	P.i.R.Dümmel
29.03		10.00				D. Wergin
05.04	10.00 + KiGo					P. Meyer
09.04	Gründonnerstag 18.00 Döbbersen + AM					P.i.R.Härke
10.04	Karfreitag 14.00 Neuhof + AM					P.i.R.Dümmel
12.04	Ostersonntag 10.00 Lassahn + KiGo + Brunch					P.v.Maltzahn
13.04	Ostermontag 10.00 Badow + AM					P.i.R.Dümmel
19.04	10.00 + KiGo					N.N.
26.04			14.00		10.00	P.i.R.Dümmel
03.05	10.00 + KiGo					P.i.R.Dümmel
10.05					10.00 + AM	N.N.
17.05	10.00 + KiGo					P. Wergin
21.05	Christi Himmelfahrt 11.00 Körchow					P. Prüfer
24.05			14.00		10.00	P. Wergin
31.05	Pfingstsonntag 10.00 Döbbersen + AM					P. Wergin
01.06	Pfingstmontag Seegottesdienst 10.00 Neuenkirchen					P. Wergin
Sa 06.06	Konfirmation 11.00 Döbbersen					P. Wergin
07.06					10.00+AM	P. Wergin
14.06	10.00 + KiGo					N.N.
21.06				10.00		P. Wergin
28.06				10.00		P. Kirschstein
	Seestr. 2 Döbbersen	Alte Dorf- straße Badow	Am Schloss Neuhof	Seeweg Neuen- kirchen	Dorf- straße 38 Lassahn	

KiGo – Kindergottesdienst, P. – Pastor, P.i.R. – Pastor in Ruhe, D. – Diakon
AM - Abendmahl